

Premiere

DALIBOR

Oper in drei Akten von Bedřich Smetana

Text von Josef Wenzig

Deutsche Fassung von Kurt Honolka

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Stefan Soltesz

Inszenierung: Florentine Klepper

Bühnenbild: Boris Kudlička

Kostüme: Adriane Westerbarkey

Video: Anna Henckel-Donnersmarck, Kai Ehlers

Licht: Jan Hartmann

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Norbert Abels

Vladislav: Gordon Bintner

Dalibor: Aleš Briscein

Budivoj: Simon Bailey

Beneš: Thomas Faulkner

Vítek: Theo Lebow

Milada: Izabela Matuła

Jitka: Angela Vallone

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Am 16. Mai 1868 wurde *Dalibor*, die dritte Oper des tschechischen Komponisten **Bedřich Smetana** (1824-1884), im Neustädter Theater in Prag uraufgeführt. Das als Nationaloper gedachte, großangelegte Bühnenwerk in drei Akten wurde 1870 in seiner zweiten Fassung ebenfalls in Prag dargeboten. Das Libretto von 1865 stammt aus der Feder von Josef Wenzig und basiert auf der Volkssage um den spätmittelalterlichen tschechischen Ritter Dalibor von Kozojedy. Dieser Heimatbezug setzt sich auch in Smetanas wenige Jahre später entstandenem Zyklus sinfonischer Dichtungen fort, der mit *Die Moldau* (*Vltava*) sein wohl berühmtestes Werk beinhaltet.

Zum Inhalt: Der Ritter Dalibor wird für die Ermordung des Burggrafen von Ploschkowitz und eine gegen König Vladislav ausgesprochene Drohung zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Milada, die Schwester des ermordeten Burggrafen, verliebt sich in Dalibor und plant dessen Befreiung. Es gelingt ihr, den Kerkermeister Beneš zu überlisten und so zu ihrem Geliebten zu gelangen. Der Kommandant der königlichen Burgwache Budivoj kommt den Fluchtplänen jedoch auf die Spur und bewegt den König zur Hinrichtung des hintergangenen Kerkermeisters sowie zur Verkündung des Todesurteils gegen Dalibor. Als das vereinbarte Signal nicht erklingt, stellen Dalibors Verbündete fest, dass sie verraten wurden und die Flucht ihres Anführers fehlgeschlagen ist. Milada begibt sich dennoch in den Kampf und wird tödlich verwundet. Auch Dalibor findet an der Seite der Sterbenden den Tod.

Die musikalische Leitung liegt bei **Stefan Soltesz**, der regelmäßig in Frankfurt zu Gast ist; so zuletzt 2017 für Verdis *Les Vêpres siciliennes*. Der österreichische Dirigent ungarischer Herkunft war von 1997 bis 2013 Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker und Intendant des Aalto-Theaters. Regisseurin **Florentine Klepper** stellte sich in Frankfurt 2012 mit Arnulf Herrmanns *Wasser* im Frankfurt LAB vor. Zuletzt war sie hier 2015 für Martinůs *Julietta* zu Gast. An der Oper Graz inszenierte sie kürzlich Strauss' *Salome*, Bizets *Carmen* wird sie im Frühjahr 2019 an die Opéra de Dijon führen. Der tschechische Tenor **Aleš Briscein** (Dalibor) zählt Prokofjews *L'amour des trois oranges* am Prager Nationaltheater zu seinen zukünftigen Plänen. Bassbariton **Simon Bailey** (Budivoj), der von 2002 bis 2015 dem Ensemble der Oper Frankfurt angehörte, war hier im Dezember 2018 erneut als Vater in Humperdincks *Hänsel und Gretel* zu erleben. Die aus Polen stammende Sopranistin **Izabela Matuła** gibt als Milada ihr Frankfurt-Debüt. Donna Elvira in Mozarts *Don Giovanni* führt das Ensemblemitglied des Theaters Krefeld und Mönchengladbach demnächst an die Oper Bonn. Angeführt von **Gordon Bintner** (Vladislav) sind die übrigen Partien mit **Ensemblemitgliedern der Oper Frankfurt** besetzt.

Die Produktion wird vom Hessischen Rundfunk in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet. Der Hessische Rundfunk überträgt auf hr2-kultur am Samstag, dem 9. März 2019, um 20.04 Uhr, Deutschlandfunk Kultur folgt am Samstag, dem 13. April 2019, um 19.05 Uhr.

Premiere: Sonntag, 24. Februar 2019, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 2., 8., 16., 22., 24. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 30. März 2019

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.